



PROGRAMM
September bis
Dezember 2002

Sonntag
8. September
10-17 Uhr



Die Bleckkirche stellt sich vor
Offene Kirche zum "Tag des offenen Denkmals"
15 Uhr: 40 Minuten zur Geschichte der Bleckkirche

Donnerstag
26. September
20 Uhr



Big Silence
Butoh-Tanztheater
T/C: Harald Schulte

Sonntag
29. September
17 Uhr



raum - zeit - klang
Zwischen Weltmusik und Avantgarde
Minimal Music Orchester "in process"

Mittwoch
2. Oktober
20 Uhr



Krieg um Öl oder Frieden durch die Sonne
Weltklimawandel als Ernstfall der Weltinnenpolitik
Lesung & Diskussion mit dem Moderator Franz Alt

Sonntag
6. Oktober
17 Uhr



Musik & Meditation zu Erntedank
Ökumenischer Abendgottesdienst
S. Stazinger, S. & B. Seitzer

Sonntag
13. Oktober
17 Uhr



Wiederentdeckung eines Vergessenen
Die Goethe-Vertonungen des J. F. Reichardt
Konzert des Gelsenkirchener Kirchen-Trios u.a.

Donnerstag
24. Oktober
20 Uhr



Medea - wilde Frau
Ein TheaterTanzMusik Stück
D: S. Kirchhoff & B. Sering; M: M. Nahmmacher

Sonntag
3. November
17 Uhr



Con Spirito
KammerMusik aus Barock und Klassik
Konzert für Flöten, Oboe & Orgel

Samstag
9. November
20 Uhr



VoiceToys & friends
Songs & Balladen aus Rock und Pop
Modern Music Chorkonzert

Sonntag
24. November
17 Uhr



Solentiname - oder die Poesie Gottes
Ernesto Cardenal/ Dietmar Schönherr/ Grupo Sal
Veranstaltungsort: Consol Theater, Bismarckstr. 240

Donnerstag
28. November
20 Uhr



Das Wohnzimmer
Ein Tanzstück für zwei Tänzerinnen
T: Esther von der Fuhr; T/C: Ilona Pászthy

Samstag
30. November
19 Uhr



Abendgesang
Musikalische Vesper zum Advent
Chor & Bläser der Ev. Kgm. GE- Bismarck

Samstag
7. Dezember
17 Uhr



Von Schütz bis Telemann
Konzert zur Adventszeit
Convivium musicum Gelsenkirchen u.a.

Sonntag
8. Dezember
17 Uhr



Machet die Tore weit
Kantaten und Motetten zum Advent
Chor im Kontrapunkt & Bochumer Synphoniker

Sonntag
15. Dezember
18 Uhr



O du fröhliche
Weihnachtskonzert
Männergesangsverein Glückauf, Gelsenkirchen

Mittwoch
18. Dezember
19.30 Uhr



The son of Hercules he justly seems
Musik am Hofe Friedrichs des Großen
Candlelight-Konzert mit "Le Chardon"

GOTTESDIENST

Sonntag - 6. Oktober - 17 Uhr

Musik & Meditation zu Erntedank
Ökumenischer Abendgottesdienst

Wie schon in den Jahren zuvor bietet die Bleckkirche zu Erntedank einen ökumenischen Abendgottesdienst mit sehr meditativem Charakter an. Im Mittelpunkt steht die Musik und auf die klassische Predigt als Form der Verkündigung wird bewusst verzichtet. Biblische Texte in moderner Sprache in Verbindung gebracht mit zeitgemäßen literarischen Texten bekannter Autoren treten an ihre Stelle. - Eine Alternative für (morgen)müde Kirchgänger.

LESUNG

Sonntag - 24. November - 17 Uhr

Solentiname - oder die Poesie Gottes
mit Ernesto Cardenal, Nicaragua sowie
Dietmar Schönherr und GRUPO SAL

Ernesto Cardenal - weltberühmter Nicaraguaischer Dichter, Priester und Revolutionär - ist mit seiner Poesie und seinem politischen Engagement zu einem Symbol für Christentum und gesellschaftliche Veränderung geworden. Anlass seiner Europatournee ist das Erscheinen des zweiten Bandes seiner Lebenserinnerungen, an die urchristliche Gemeinde Solentiname, einem Ort der Besinnung, der Poesie und Spiritualität. Cardenal liest Texte und Gedichte aus dieser Epoche. Übersetzt & vorgetragen werden sie von dem bekannten Schauspieler und Nicaraguakenner Dietmar Schönherr und die Musiker der GRUPO SAL tragen mit ihrem zupackenden Stil zu einer einzigartigen Interpretation lateinamerikanischer Musik bei. Das Eintrittsgeld dieses einzigen Tourneetermins in der Ruhrregion kommt zu über einem Drittel einem guten Zweck zu. Cardenal & Schönherr geben ihr Honorar an das von ihnen gegründete Sozial- und Kulturprojekt "Pan y Arte" weiter, mit dem Kinder und Jugendliche im "Casa de los Tres Mundos" (Granada, Nicaragua) sozial betreut und mit kunst- wie musikerzieherischen Maßnahmen begleitet werden. Die Veranstaltung findet - sinnigerweise - im Kinder- und Jugendtheater Consol, Bismarckstr. 240 statt. - Karten jetzt sichern! 13,- / 10,-

TANZ-THEATER

Im Rahmen der Reihe "Theater & Tanz in der Bleckkirche"

Donnerstag - 26. September - 20 Uhr

Big Silence
Butoh-Tanztheater

Ein begeistertes Publikum fand im vergangenen Jahr die Präsentation des ersten Teils des Tanzzyklus "Bodyfarm" von Harald Schulte, in dem es um Tod und Vergänglichkeit ging und die Verwandlungen des Menschseins, die daraus resultieren. Mit "Big Silence" bringt Schulte nun den 2. Teil des Zyklus auf die Bühne. Thema ist das Schweigen in Situationen, wo man keine Worte mehr findet. Wenn man nicht sprechen kann über die Schuld, das Sterben und den Tod. Jeder Atemzug, jede Geste wird zu einem Satz, wenn nichts mehr gesagt werden kann. Der Tod ist die große Stille. Eine Stille, die aus der Angst vor ihm entspringt. Das Schweigen, weil man selbst etwas Unsagbares getan hat. "Big Silence" ist kein klassisches Butoh-Stück mehr, aber auch kein Tanztheater, zu sehr sind die Wurzeln des Butoh deutlich. Es ist ein Stück mit einer eigenen, faszinierenden Sprache. 8,- / 5,-

Donnerstag - 24. Oktober - 20 Uhr

Medea - wilde Frau
Ein TheaterTanzMusik Stück

In der Mehrzahl der Dramen wird ein monströses Bild der Medea gezeichnet. Der antike Stoff fasziniert und erschreckt zugleich. Wer war Medea, diese Königstochter und Priesterin, die aus Liebe dem Argonauten Jason zum Goldenen Vlies verhalf, mit ihm aus ihrer Heimat floh, um bald aus Rache und Trauer über Jasons Untreue ihre eigenen Kinder zu töten? Man mag sie hassen oder lieben, entziehen kann man sich ihr nicht. Die Schönheit und Abgründe ihres Charakters sind erschreckend, unbegreiflich und gleichen doch uns selbst. Wo Verstand und bloße Worte scheitern sucht das TheaterTanzMusik Stück "Medea" nach Bildern, lässt Klänge sprechen, verwandelt Worte in Klang und Leidenschaft in Tanz. Beschworen wird Medeas Erscheinung, für einen Augenblick nur, um sie dann wieder in den Mythos zu entlassen. 8,- / 5,-

Donnerstag - 28. November - 20 Uhr

Das Wohnzimmer
Ein Tanzstück für zwei Tänzerinnen

Das Bühnenbild ein übergroßes Ei. Die Tänzerinnen entfalten es zur besinnlichen Wohnecke. Ein Mensch baut sich seine Welt, seine Harmonie, sein "so ist es". Und alles stimmt. Ein anderer rennt, sucht und findet nicht. Was geschieht, wenn nun dieser andere mit seiner Welt in die Oase einbricht? Er fordert, bedrängt, will teilhaben, ... Das Ende der Stimmigkeit. Um Spannungsverhältnisse und die Begegnung extremer Gegensätze, Harmonie und Disharmonie, geht es ebenso, wie um Wunsch und Realität, Sehnsüchte und Machtkämpfe. Das Wohnzimmer als Sinnbild für Geborgenheit und innere Ruhe, das verlassen wird, um neu gefunden zu werden. "Das Wohnzimmer" erhielt 2001 den 2. Preis & den Publikumspreis beim Internationalen Wettbewerb für zeitgenössische Choreographie in Belgien. 8,- / 5,-

KONTROVERSE

Mittwoch - 2. Oktober - 20 Uhr

Krieg um Öl - Frieden durch die Sonne
Lesung & Diskussion mit Franz Alt

Zu Beginn des 3. Jahrtausends ist der Energieverbrauch der Menschheit größer denn je. Als Folge der Treibhausgase prophezeien Wissenschaftler einen dramatischen Temperaturanstieg für dieses Jahrhundert - mit unabsehbaren Folgen für unsere Gesellschaft, für Ökonomie, Natur und Mensch. Der bekannte Fernsehmoderator und Erfolgsautor Franz Alt belegt in seinem neuen Buch, dass die von den USA angestiftete Antiterror-Allianz vor allem auch auf die Sicherung der zentralasiatischen Ölvorkommen zielt. Eine Fortschreibung der gegenwärtigen Entwicklung würde jedoch zu weiterem Terror und noch größeren Umweltbelastungen führen. Franz Alt macht deutlich: Nur wenn wir vom Öl wegkommen, wird sich das Klima verändern; das der Erde und das der Menschen untereinander. Nur mit sanften Energien können wir auf eine friedliche Zukunft hoffen. - Die Veranstaltung ist eine Initiative der Gelsenkirchener Minerva Buchhandlung und wird in Zusammenarbeit mit dem Ev. Kirchenkreis durchgeführt. 8,- / 5,-

KONZERTE

Sonntag - 26. September - 17 Uhr

raum - zeit - klang

Zwischen Weltmusik und Avantgarde
"in process" ist das einzige auf Minimal Music spezialisierte Orchester in Deutschland. Elf Musikerinnen und Musiker - eine einzigartige Mischung aus den Bereichen Jazz, Klassik und Avantgarde - haben sich in dem Projekt zusammengefunden, um die Musikrichtung der Minimal Music zu verbreiten und weiterzuentwickeln. Bedeutende Werke von Steve Reich, Philip Glass, Terry Riley und La Monte Young gehören ebenso zum Konzertrepertoire wie Arbeiten von Michael Nyman, Erik Satie, Arvo Pärt und Ulli Götte, aber auch von John Cage sowie Musik des Mittelalters. Jazz, afrikanische und indische Musik, klassische und meditative Elemente treffen sich mit der minimalistischen Idee der Allmählichkeit zu einer faszinierenden Mischung aus rhythmischen und klanglichen Unerlebnissen. 10,- / 6,-

Sonntag - 13. Oktober - 17 Uhr

Wiederentdeckung eines Vergessenen

Die Goethe-Vertonungen des Joh. F. Reichardt
Johann Friedrich Reichardt (1752-1814) war der letzte Hofkapellmeister Friedrichs des Großen und hoch angesehen als Komponist und Musikschriftsteller. Bestimmend für seine Entwicklung waren die Begegnungen und der freundschaftliche Verkehr u. a. mit Philosophen wie Kant & Hamann, Musikern wie P. E. Bach & Gluck, und insbesondere mit Goethe. Aus der Seelenverwandtschaft Reichards mit dem deutschen "Dichterrfürsten" entstand ein beeindruckendes Kompositionswerk von rund 140 Liedern, die das Kernstück des umfangreichen musikalischen Schaffens Reichards bilden und ihm zurecht der Titel "Meister des deutschen Liedes" zukam. Dem studierten Musiker und Pfarrer i.R. Heyno Kattenstedt ist es wieder gelungen, ein Kleinod deutscher Musikgeschichte neu zu entdecken und mit der Präsentation von 25 der Reichardt'schen Goethe-Vertonungen anlässlich dessen 250. Geburtstages am 25. November an einen zu unrecht in Vergessenheit geratenen Tonkünstler zu erinnern. Dieses Konzert - dargeboten von Petra Simiantkowska (Sopran), Hannelore Kondring (Sopran), Ingrid Stein (Alt), Heyno Kattenstedt (Bass und Leitung) sowie Carsten Hein (Klavier) - ist eigentlich ein Muss für alle Liebhaber/innen des romantischen Liedes. 8,- / 5,-

Sonntag - 3. November - 17 Uhr

Con Spirito

KammerMusik aus Barock und Klassik
Gelegentlich findet es sich zusammen, das Ensemble der studierten Musiker/innen Egbert Spiegel (Flöte), Claudia Schoppmann (Oboe) und Annette Forman (Orgel / Continuo) um ihrer Freude am gemeinsamen Musizieren Raum zu geben und das Publikum daran teilhaben zu lassen. Das Konzert für Flöten, Oboe und Orgel mit Kammermusik aus dem Barock und der Klassik bietet in diesem Jahr Werke u.a. von J. J. Quantz, P. A. Locatelli, J. S. Bach, W. A. Mozart und G. Ph. Telemann. 8,- / 5,-

Samstag - 7. Dezember - 17 Uhr

Von Schütz bis Telemann

Konzert zur Adventszeit
Zum Ausklang eines Jahres mit wieder zahlreichen Konzerten spielt Convivium musicum noch einmal in der quasi heimischen Bleckkirche, denn schon traditionell gastiert das renommierte Ensemble hier in der jeweils zweiten Hälfte des laufenden Jahres. Neben der Stammformation Ute Bardelmeier (Travers-/ Blockflöten), Ulrich Schumacher (Viola da Gamba) und Ingo Negwer (Laute) präsentieren Renate Grunwald (Sopran), Robin Klärner (Altus) und Gisela Uhlén-Tuyala (Viola da Gamba) ein stilistisch vielfältiges Programm mit Musik vom frühen 17. bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts. Als Renaissance- & Barock-Ensemble befasst sich Convivium musicum Gelsenkirchen schon seit langer Zeit intensiv mit der historischen Aufführungspraxis von Kammermusik für Travers- & Blockflöten und hat sich damit einen Namen weit über die Grenzen Gelsenkirchens hinaus gemacht. 8,- / 5,-

Sonntag - 8. Dezember - 17 Uhr

Machet die Tore weit

Kantaten und Motetten zum Advent
Georg Philipp Telemanns Kantate "Machet die Tore weit" und Andreas Hammerschmidts Motette mit gleicher Überschrift gaben dem Adventskonzert des "Chors im Kontrapunkt" in diesem Jahr den Titel. Daneben werden u. a. zu hören sein die beiden Kantaten "Das neugeborene Kindlein" und das "Magnificat" von Dietrich Buxtehude, sowie Johannes Brahms' Motette "O Heiland reiß die Himmel auf". Der Chor - 1985 von seinem Leiter Lothar Fischer gegründet - bietet vor allem kirchenmusikalische Werke, konzentriert sich aber dabei auf seltener aufgeführte Kompositionen und bilden so einen Kontrapunkt zu anderen Gelsenkirchener Chören. Er besteht z.Zt. aus etwa 45 Sängerinnen aus den Städten Gelsenkirchen, Essen, Marl und Herten, die in diesem Jahr musikalische Unterstützung durch ein Streicherensemble von Mitgliedern der Bochumer Symphoniker finden. 6,- / 4,-

Mittwoch - 18. Dezember - 19.30 Uhr

The son of Hercules he justly seems
Musik am Hofe Friedrichs des Großen

Ein Konzertabend in ganz besonderer Atmosphäre erwartet das Publikum der Bleckkirche bei dieser letzten Veranstaltung im laufenden Programmjahr. In dem allein durch Kerzen beleuchtetem Kirchenschiff präsentiert das Ensemble "Le Chardon" ein Adventskonzert der anderen Art, mit barocker Kammermusik aus der Zeit Friedrichs des Großen. Zu hören sind Kompositionen vom Preußenkönig selbst, sowie u.a von Johann A. Hasse, Georg Ph. Telemann, Johann J. Quantz und Carl Ph. E. Bach. Das junge Ensemble um Hajo Wienroth (Traversflöte), Frauke Hess (Gamba) und Ute Schildt (Erzlaute) hat sowohl im In- wie im Ausland hinlänglich Konzerterfahrung sammeln können und wirkte schon bei verschiedensten CD-Einspielungen mit. 8,- / 5,-

OFFENE KIRCHE

Sonntag - 8. September - 10-17 Uhr

Zum diesjährigen "Tag des offenen Denkmals" hat auch die Bleckkirche als älteste Kirche Gelsenkirchens wieder ihre Pforten geöffnet und lädt zur Besichtigung ein. Eine kleine Ausstellung gibt Aufschluss über die Baugeschichte und für alle, die an näheren Informationen interessiert sind, besteht um 15 Uhr die Möglichkeit, an einer kurzen Führung zur Geschichte der Bleckkirche sowie zur kunst- und religionsgeschichtlichen Bedeutung ihres berühmten Renaissance-Altars teilzunehmen. Der Eintritt ist frei.